



### **Marktübersicht: Slimline-Notebooks**

## **Schlank, vollwertig und schick**

■ Nicht immer stehen beim Kauf eines Notebooks die Leistungsfähigkeit oder der Preis im Mittelpunkt. Gefragt sind vielmehr möglichst kompakte Abmessungen und ein geringes Gewicht. Wenn das Notebook dann gleichzeitig über eine ausgewachsene Tastatur und ein möglichst großes Display verfügen soll, ist der Trend klar: Ein Slimline-Notebook ist gefragt. Diese Kategorie teilt sich in zwei Klassen: Eine kleine Gruppe mit 15,4-Zoll-Display - und eine deutlich größere Gruppe mit kleineren Bildschirmen zwischen 12,1 und 14,1 Zoll. Das größere Display und die größere Tastatur unterscheiden die Slimline-Geräte deutlich von den Subnotebooks. Zudem sind bei einem Slimline-Modell im Regelfall zwei interne Laufwerke vorhanden, nämlich die Festplatte sowie ein DVD-Brenner. Ein Slimline-Notebook lässt sich unterwegs gut nutzen, bietet aber auch ausreichende Systemleistungen, um auch stationär zu überzeugen. Nicht wenige Anwender sehen deshalb in diesen Notebooks die »eierlegende Wollmilchsau«. Das typische Slimline-Notebook ist dabei besonders schlank und leicht. Wobei jeder Hersteller die Grenzen anders definiert. Wir haben in unsere Marktübersicht jene Geräte

**Slimline-Notebooks bieten kompakte Abmessungen und sind für den mobilen Einsatz geeignet. Gleichzeitig sorgen ein großes Display und eine Tastatur im Desktop-Format für gute Arbeitsbedingungen. Diese Flexibilität und Vielseitigkeit machen diese Geräteklasse besonders beliebt. Wir liefern Ihnen einen aktuellen Überblick, was Sie in dieser Klasse erwarten dürfen und welche Modelle empfehlenswert sind.**

aufgenommen, die zwischen 1,6 und 2,5 Kilogramm liegen. Ein Notebook, das weniger auf die Waage bringt, zählen wir zu den Subnotebooks. Zu diesen Geräten haben wir in der vorigen Ausgabe 1-2/2008 zuletzt einen großen Schwerpunkt veröffentlicht. Und

Laptops jenseits der 2,5-Kilogramm-Grenze sind schon eher als Desktop-Replacements zu sehen, die für den mobilen Einsatz weniger geeignet sind. Hierzu finden Sie eine ausführliche Marktübersicht in der Ausgabe 11-12/2007.

### **Centrino Duo ist Trumpf**

Als Intel vor Jahren die Centrino-Technologie eingeführt hat, führte das vor allem im Bereich der Slimline-Notebooks zu einem echten Schub und er hält auch mit der aktuellen Centrino-Duo-Generation an. Das verwundert nicht. Schließlich sind die Voraussetzungen, die ein Core-2-Duo-Prozessor schafft, bestens. Die Systemleistungen sind hervorragend und mit denen eines Desktop-Prozessors längst vergleichbar, gleichzeitig entsteht verhältnismäßig wenig Wärme. Und auch der Stromverbrauch ist gegenüber älteren Notebooks mit CPUs der Pentium-Generation deutlich gesunken. Das ermöglicht den Einbau kleinerer Lüftersysteme und kleinerer Akkus. Alternativ bleibt der Akku in seiner Größe unverändert, womit die Laufzeit deutlich erhöht wird. Nicht zuletzt erfüllt ein Centrino-Duo-Notebook einen weiteren Wunsch vieler

mobiler Anwender: Mit ihm lässt sich auch unterwegs problemlos auf das Internet und auf eigene E-Mails zugreifen. So ist es kein Wunder, dass die Centrino-Duo-Notebooks die Verkaufs-Hitlisten deutlich anführen. Unsere Marktübersicht zeigt ganz deutlich, dass Geräte mit Technologie des Intel-Konkurrenten AMD bei den Slimline-Notebooks faktisch keine Rolle spielen. Dessen Turion64-X2-Prozessor arbeitet zwar auch mit zwei Kernen, findet aber verstärkt in Desktop-Replacements Verwendung. Prinzipiell kann ein Slimline-Notebook ein Einsteiger-, Mittelklasse- oder High-End-Gerät sein. In der Praxis jedoch dominiert die Mittelklasse. Das bedeutet, dass Sie es bei den meisten Slimline-Laptops nicht mit den absoluten Spitzenkomponenten zu tun haben. Den schnellsten Prozessor und die flotteste 3D-Grafikkarte finden Sie meist in Desktop-Replacements. Aber es gibt Ausnahmen, wie unsere Marktübersicht zeigt. Lange Zeit waren »All-in-One«-Notebooks

der gängige Standard. Ausgestattet mit großem Display, Festplatte und Combo-Laufwerk oder DVD-Brenner sorgten sie für die größten Umsatzzahlen bei den Herstellern. Folglich ließen sich diese Geräte preiswert produzieren, denn »die Masse macht's« bekannterweise. Das damals meist ebenfalls vorhandene Disketten-Laufwerk ist aus den Notebooks verschwunden. Die Desktop-Replacements haben die Nachfolge der klassischen All-in-One-Notebooks angetreten und sind derzeit die meistverkauften Modelle in Deutschland. Dennoch konnten sich die Slimline-Geräte einen hohen Marktanteil sichern, so dass sich auch diese Laptops recht preiswert produzieren lassen. Im Gegensatz beispielsweise zu Robust- oder Subnotebooks ist das Verhältnis von Preis und Leistung erfreulich günstig. Sie profitieren also davon, dass ein Slimline-Notebook zum Massenprodukt geworden ist. Dennoch liegen die Preise noch immer höher als bei einem Desktop-Replacement.

**(Olaf Winkler)**



## Das ideale Notebook



■ Ein Desktop-Replacement ist Ihnen zu schwer? Die Tasten des Subnotebooks sind Ihnen zu klein? Ein Robust-Notebook brauchen Sie nicht? Die Akku-Laufzeiten sind Ihnen wichtig? Sie wollen an einem großen Display arbeiten? Die Systemleistungen sollen mit denen eines Desktop-PCs vergleichbar sein? Der Preis Ihres neuen Notebooks darf nicht zu hoch liegen? Und Sie glauben noch immer, dass das viel zu viele Wünsche auf einmal seien?

■ Fakt ist: Die Kategorie der Slimline-Notebooks erfüllt Ihnen alle diese Wünsche! Hier finden Sie Notebooks, die leicht und kompakt sind. Geräte, die sich unterwegs wie stationär nutzen lassen. Laptops, die dank Centrino-Duo-Mobiltechnologie über lange Akku-Laufzeiten verfügen. Und alle Modelle, die wir Ihnen in dieser Klasse zeigen, verfügen über ein großes Display und eine ausgewachsene Tastatur.

■ Sicher haben auch alle anderen Notebook-Kategorien ihre Daseinsberechtigung. Wer unbedingt ein kleineres und leichteres Gerät benötigt, kann mit einem Subnotebook glücklich werden. Allerdings gilt es, Kompromisse hinsichtlich Systemleistungen, Tastatur- und Display-Größe sowie Akku-Laufzeiten einzugehen. Ein Desktop-Replacement ist meist preiswerter und häufig sogar leistungsfähiger. Aber es ist auch schwerer und größer. Und nur Spezialisten mit häufigem Outdoor-Einsatz dürften den Kauf eines Robust-Notebooks in Erwägung ziehen, da es vergleichsweise sehr teuer ist.

■ So ist das Slimline-Notebook aus unserer Sicht das ideale Notebook. Wer nicht ausschließen kann, dass er künftig mit dem Notebook im Freien und unterwegs arbeiten will, sollte einfach nicht zum Desktop-Replacement greifen! Denn wer transportiert schon gerne 3 Kilogramm oder mehr im Gepäck? Beim Blick auf Abmessungen und Gewicht aber auch die Leistungsfähigkeit nicht außer Kontrolle zu lassen, das führt Sie zwangsläufig zu einem Slimline-Notebook.

■ Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen die Geräte der wichtigsten Anbieter in Deutschland ausführlich vor. Wie Sie sich selbst überzeugen können, ist auch der Kauf eines Slimline-Notebooks längst nicht mehr nur »gut betuchten« Anwendern vorbehalten!

Olaf Winkler

### Marktübersicht Slimline-Notebooks

Schlank und vollwertig	Seite 54
Das ideale Notebook	Seite 55
Kurztests	Seite 56
Tipps für den Einkauf	Seite 60
Marktübersicht	Seite 63